

Auf der Basis eines gemeinsamen Verständnisses von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Werten wachsen die Mitgliedsstaaten zusammen. Demokratische Staaten können nur dann wirklich funktionieren, wenn mündige Bürger verantwortlich von ihren politischen und staatsbürgerlichen Rechten Gebrauch machen.

Die Werte (Artikel 2 des Vertrages von Lissabon), auf die sich die Union gründet, sind

- Achtung der Menschenwürde
- Freiheit
- Demokratie
- Gleichheit
- Rechtsstaatlichkeit
- Wahrung der Menschenrechte



Diese Werte sind allen Mitgliedsstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch

- Pluralismus
- Nichtdiskriminierung
- Toleranz
- Gerechtigkeit
- Solidarität
- Gleichheit von Frauen und Männern

auszeichnen

GEMEINSAM FÜR EIN EUROPA DER BÜRGER
EUROPAVEREIN GPB E.V.

Europaverein Gesellschaft Politische Bildungsgemeinschaft e.V.



eine Einrichtung der Jugend-
und Erwachsenenbildung
Franzstr. 24
52249 Eschweiler
Telefon/Fax +49(0)2403 36106
E-Mail info@gpb-europaverein.de
Website: www.gpb-europaverein.de

Vereinsregister Nr. 531
Amtsgericht Eschweiler

Beiträge und Spenden können steuerlich
geltend gemacht werden. Letzter
Freistellungsbescheid des Finanzamtes Aachen
Kreis vom 31.08.2011

Bankverbindung:
Verein & Europäischer Sozialpreis
Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00,
Konto Nr. 400 1 442
IBAN: DE11 3905 0000 0004 0014 42,
SWIFT-BIC: AACSD33

Der Europaverein GPB e.V. ist Partner von
EUROPE DIRECT und betreut den EUROPE
DIRECT Infopunkt Eschweiler im Rathaus



Jahresbeitrag € 31,00
Jahresbeitrag Schüler, Studenten und
Geringverdiener € 15,50

EUROPAVEREIN Gesellschaft Politische Bildungsgemeinschaft e.V.



EINLADUNG
Belgien und Europa
Krise, Chancen und Zukunft
Mo. 28.11.2011, 19:00 Uhr
Ratssaal im Eschweiler Rathaus

Seit 1831 ist Belgien eine parlamentarische Monarchie. Im Norden des Königsreiches lebt eine mehrheitlich niederländischsprachige flämische Bevölkerung, im wallonischen Süden hingegen wird mehrheitlich Französisch gesprochen. Somit ist Belgien einer der wenigen verbliebenen multiethnischen Staaten Europas.

Nach der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), der heutigen Europäischen Union (EU), mit Belgien als Gründungsmitglied, wurden die wichtigsten EU-Institutionen in der Hauptstadt Brüssel aufgebaut. Dank seiner „kulturellen Vielfalt“ war Belgien gewissermaßen als Modell der gesamten EU gesehen worden.

In den letzten Jahren sorgte die kulturelle Vielfalt in Gestalt des Streites zwischen französischsprachigen und flämischen Belgien jedoch in Belgien für Krisenstimmung und für einen lang dauernden Politikstillstand. Während der längsten Regierungsbildung seit Menschengedenken hatte Belgiens König Albert II. bereits im Juli 2011 vor den Folgen der innenpolitischen Krise seines Landes für Europa gewarnt.

Belgien steht zwar zur Zeit nicht im Fokus der Medien, dennoch ist die eine Lösung für alle europäischen Partner wichtig. Seit Anfang Oktober 2011 scheint eine Einigung in Sicht.



Das EUROPE DIRECT Informationsbüro präsentiert zusammen mit dem Europaverein GPB e.V. und der Stadt Eschweiler vor diesem Hintergrund einen Informationsabend

BELGIEN und EUROPA

Krise, Chancen und Zukunft

Mo. 28.11.2011 um 19:00 Uhr

Ratssaal im Rathaus Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Referent ist M.A. Drs. Siebo Janssen von der Fachhochschule des Bundes in Brühl und der Universität zu Köln. Der Politikwissenschaftler arbeitet derzeit an einem Buch zur Politischen Geschichte Belgiens seit 1830.

Er wird u.a. folgende Fragestellung erläutern: Belgien ist unser direkter Nachbar— aber was wissen wir wirklich über das Land? Welche Ursachen hat die lang anhaltende belgische Staatskrise? Welche Bedeutung hat Belgien für Europa und welche Konsequenzen können sich aus der Krise ergeben? Nach der Innenansicht im Mai d.J. mit Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz, jetzt eine Sicht auf Belgien von außen.

EINTRITT FREI



Persönliche Daten
Jahrgang: 1969
Geburtsort: Köln
Wohnort: Bonn

Hochschulausbildung/akademischer Werdegang

- Oktober 1990 - November 1999: Studium der Politikwissenschaft, der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte, des Völker- und Europarechts sowie der Staats- und Rechtsphilosophie auf Magister an den Universitäten Köln, Bonn, Münster und Nijmegen (Niederlande)
- Hochschulabschlüsse: Magister- und Promotionsabschluss an den Universitäten Köln (M. A.) und Nijmegen (Drs.)
- Thema der Magisterarbeit: „Die Europa politik der niederländischen, belgischen und deutschen Christdemokratie nach 1945“